

## Projekt Kolping Brasilien – Nothilfe COVID 19



## Projekt Kolping Brasilien – Nothilfe COVID 19



Brasilien ist eines der gastfreundlichsten Länder der Welt und hat in den letzten Jahren unter der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Krise gelitten, was zur Erhöhung der Arbeitslosigkeit und der Anzahl der Menschen in extremer Armut führt, sowie Verschlechterung der Bildungsqualität und Gesundheit.

Eine der erschwerenden Folgen für die extreme Armut ist die Arbeitslosigkeit. Das IBGE Institut hat die ersten Zahlen des Jahres 2020 veröffentlicht. Die Arbeitslosenquote in Brasilien beträgt 11,2%. 11,9 Millionen Menschen sind betroffen. Alle Arbeiter machen sich große Sorgen, denn das ist die Lebensgrundlage für die Familien (ein sicherer Weg, um soziale Mindestanforderungen zu gewährleisten).

Brasilien durchlebt eine schwierige Situation und diese Realität verschlechtert sich durch die Pandemie „COVID-19“, die sich in verstärkter und bedeutender Weise in der Politik und Wirtschaft des Landes widerspiegelt. Es wirkt sich auf die Gesundheit aus, die Arbeitslosigkeit und die Vulnerabilitäten werden erhöht. Das erfordert Notfallmaßnahmen der Regierung und der Zivilgesellschaft.

Die Corona-Krise (COVID 19) hat zu einer beschleunigten Zunahme von Armut und Ungleichheit im Land geführt. Die öffentlichen Maßnahmen sind nicht ausreichend, um die gesamte Bevölkerung zu schützen, und aus diesem Grund erklären wir die Unzulänglichkeit der bisher getroffenen



öffentlichen Maßnahmen und Interventionen. Obwohl die Regierung vorübergehende Soforthilfe in Brasilien umgesetzt hat, reicht dies

nicht aus, um die Bevölkerung zu versorgen, die unter den Auswirkungen der Schließung der Industrien, der Geschäfte und der Isolation leidet - was zur Erhaltung des menschlichen Lebens erforderlich ist.

Durch diese traurige Realität wird die Bevölkerung ärmer - von Armut zu extremer Armut, und mit der Isolationsstrategie werden Unternehmen nicht in der Lage sein, die Gehälter ihrer Mitarbeiter zu bezahlen, und es wird zu vielen Entlassungen kommen, was zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit führt. Sofortmaßnahmen sind erforderlich, um alle Bedürfnisse dieser Familien zu decken.



Angesichts dieser Realität und, dass die Familien Lebensmittel zum Überleben benötigen, versorgte das Notprojekt **1.320** bedürftige Familien durch die Lieferung von Lebensmittelkörben. Jede Familie erhielt **2 Lebensmittelkörbe**. Es wurden Familien in den folgenden Bundesstaaten unterstützt: **Bahia, Ceará, Maranhão, Mato Grosso do Sul, Pará, Pernambuco, Piauí, Paraná, Rio de Janeiro, São Paulo und Tocantins**. Außerdem werden die Familien betreut und in bestimmten Fällen auch besucht. Bei dem Besuch werden alle Sicherheitsmaßnahmen befolgt.

Viele bedürftige Familien leiden derzeit unter einem Mangel an grundlegenden Lebensbedingungen und diese Familien werden in dieser Krisenzeit durch Sofortmaßnahmen ernährt und gestärkt. Diese Maßnahmen verringern einige Auswirkungen der Corona-Krise.



Kolping Brasilien hat dieses Projekt entwickelt, um den Bedürfnissen der brasilianischen Familien gerecht zu werden. Die Durchführung dieses Projektes ist von grundlegender Bedeutung, da es Familien gesunde Ernährung, Pflege, Prävention von Krankheiten und ein erhöhtes Selbstwertgefühl bietet, sowie soziale Rechte ermöglicht und die Übertragung des Virus COVID-19 verringert.

### Aussage 1

„Das ist eine Zeit, in der wir am meisten Hilfe benötigen. Dieser Lebensmittelkorb kam zu einem guten Zeitpunkt, denn nur meine Tochter hat zurzeit eine Arbeit. Dieses Jahr hatten wir leider Überschwemmungen und das machte es noch komplizierter. Vielen Dank für die Hilfe.“

Maria das Graças, arbeitslos, 48 Jahre.

### Aussage 2

„Diese Hilfe ist wichtig, weil ich 4 Kinder habe. Mein Mann und ich arbeiten als Sammler von Recyclingmaterial. Aufgrund der Pandemie können wir nicht mehr arbeiten, denn alles ist zu. Jede Hilfe ist willkommen und gesegnet, weil zu Hause 6 Personen zusammenleben, die Haushaltsausgaben hoch sind und wir nichts zu essen haben. Die Hilfe, die wir von Kolping bekommen, kommt von Herzen.“

Vera Lúcia, Sammlerin von Recyclingmaterial, 53 Jahre.

São Paulo - SP, den 30. november 2020.



---

**Sinésio Luiz Antônio**  
Presidente | Vorsitzender



---

**Marizete da Silva Souza**  
Gestora de Projetos | *Projektkoordination*